



Pressekontakt:

Prof. Dr. Ulrike Detmers
 Geschäftsführende Gesellschafterin
 Vorsitzende der Geschäftsführung
 Mestemacher Management GmbH
 Sprecherin Mestemacher-Gruppe
 Geschäftsführung Marketing, CSR, PR,
 Nachhaltigkeit und Umwelt
 Tel.: +49-5241-8709-68
 ulrike.detmers@mestemacher.de

PRESSEINFORMATION

MESTEMACHER

08. August 2023

Mestemacher-Eichhörnchen in Berlin

Die Großbäckerei Mestemacher aus Gütersloh steuert Exponat zur Dauerausstellung zur Kanzlerschaft Konrad Adenauers in Berlin bei.

Gütersloh/Berlin. Obwohl der herrliche Baumbestand rund um den Firmensitz der Großbäckerei Mestemacher in Gütersloh sicher auch ein schönes Zuhause für „echte“ Eichhörnchen wäre, geht es in diesem Fall um einen ganz besonderen Vertreter der niedlichen Tiere, die für ihre clevere Vorratshaltung bekannt sind. Die Rede ist von dem tierischen Botschafter der „Aktion Eichhörnchen“, der eine ganz besondere Brotdose aus dem Hause Mestemacher ziert.

„Mit der Vorratsbrotdose, die 1.250 Gramm geschnittenes Vollkornbrot zur Versorgung der Bevölkerung enthält, hat sich Mestemacher 1962 an der ‚Aktion Eichhörnchen‘ beteiligt“, sagt Prof. Dr. Ulrike Detmers, Geschäftsführende Gesellschafterin der Mestemacher-Gruppe.

In den 1960er-Jahren startete das Bundesernährungsministerium die „Aktion Eichhörnchen: Denke dran, schaffe Vorrat an“. Die Privathaushalte wurden seinerzeit aufgefordert, einen Vorrat an Nahrungsmitteln aufzubauen, mit denen sie im Fall einer Katastrophe oder Krise 14 Tage ohne Versorgung von außen überleben könnten. Jeder Bürger bekam von der Bundesregierung eine Broschüre mit einer Einkaufsliste für einen Vorrat für zwei Wochen. Er sollte für die Zeit bis zum Aufbau einer wieder funktionierenden Versorgung an Lebensmitteln reichen. Auf dieser Liste stand auch die Brotdose von Mestemacher.



*Mestemacher Vorratsbrot zur „Aktion Eichhörnchen“ aus dem Jahr 1961.
 Quelle: Archiv Mestemacher*

Ein sehr gut erhaltenes Exemplar dieser Dose aus dem Jahr 1961 ist nach Berlin umge-



zogen, um dort bis zum Jahr 2030 Teil einer Dauerausstellung zur Kanzlerschaft Konrad Adenauers zu werden, in der auch an die Aktion Eichhörnchen erinnert wird. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus war über eine Recherche auf die Dosen aus Gütersloh aufmerksam geworden. „Natürlich sind wir der Bitte nach dieser Leihgabe sehr gern nachgekommen“, sagt Prof. Dr. Ulrike Detmers.

Die Aktion Eichhörnchen steht stellvertretend für die späteren Jahre der Amtszeit Konrad Adenauers, der von 1949 bis 1963 erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war. 1961 wurde beispielsweise die Berliner Mauer hochgezogen und die Angst vor dem Atomkrieg ging um. Die Vorratsbrotdose ist ein stummer Zeuge dieser Zeit und steht ebenso stellvertretend für die traditionsreiche Geschichte der Mestemacher-Gruppe, die 1871 gegründet wurde und 2021 ihr 150. Firmenjubiläum feierte.

„Schonende Pasteurisation, die ungeöffnet eine Bevorratung von mehr als 180 Tagen möglich macht, und der Trend zur Bevorratung verschaffen uns auch heute die Voraussetzungen für weltweites Wachstum“, erklärt Prof. Dr. Ulrike Detmers. Die Mestemacher-Gruppe ist Weltmarktführer für lang haltbare Vollkornprodukte und Pumpernickel und erzielte 2022 einen Netto-Umsatz von 157 Millionen Euro.

Die Brotdose ist voraussichtlich ab Juni 2024 am neuen Standort der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Berlin-Mitte, Behrenstraße 18, zu sehen.

Weitere Infos unter www.mestemacher.de /www.adenauerhaus.de